

Big Bass — Big Sound



Stoll IQ Bass 5-String

Vor mehr als 25 Jahren machte sich Christian Stoll daran, einen Akustikbass zu bauen, der seinen Namen auch verdient hat. Außergewöhnliches Volumen und dennoch gute Spielbarkeit machten dieses Instrument zur Legende. Wer nun glaubte, dem sei nichts mehr hinzuzufügen, hat sich getäuscht. Mit dem IQ Bass setzt Stoll Guitars einen neuen Standard. Der IQ Bass verfügt über ein Multiscale-Griffbrett und das McCloud ML1 Tonabnehmersystem. Basstege und Kopfplatte sind harmonisch an das asymmetrische Design angepasst. Erhältlich ist der IQ Bass als 4-, 5- und 6-Saiter sowie als Linkshänder-Modell. Und was natürlich als erstes auffällt: Der IQ Bass ist groß!

Von Markus Fritsch

Bevor wir uns den neuen IQ Bass zu Gemüte führen, ein kurzer Rückblick auf die Geschichte von Stoll Guitars. Christian Stoll, ehemaliger Mitarbeiter des Gitarrenherstellers Hopf, gründete seine eigene, kleine Firma 1983 in Taunusstein-Wehen. Anfangs entwickelte er E-Gitarren und -Bässe, klassische und Stahlsaiten-Gitarren, merkte jedoch bald, dass er sich spezialisieren muss, um überleben zu können. Der Weg war nun für die Herstellung von akustischen Gitarren und Bässen geebnet. Der Name Stoll ist mittlerweile nicht mehr von der akustischen Szene wegzudenken. Die Instrumente werden nach wie vor in Handarbeit gefertigt und Christian Stoll konzentriert sich weiterhin auf sein individuelles Konzept von Qualität, ansprechendem Design und gutem Preis-Leistungsverhältnis. Seit 2001 befindet sich der Betrieb in Waldems im Taunus.

Multiscale

Beim Blick auf das sehr geschmackvoll und individuell modellierte Instrument sticht sicherlich das Multiscale-Griffbrett zuerst ins Auge. Man kennt dieses Prinzip beispielsweise von Dingwall-Bässen. Es geht darum, dass jede Saite ihre optimale Mensur, also die bestmögliche frei schwingende Länge erhält. Je tiefer eine Saite klingen soll, desto länger muss sie sein. Umgekehrt gilt: je höher eine Saite klingen soll, desto kürzer. Die logische Konsequenz daraus ist also ein Instrument mit vier, fünf oder sechs Saiten und dementsprechend verschiedenen Mensuren. Man kennt dieses Prinzip auch von der Bauweise der Harfe und des Konzertflügels. Da gerade Basshersteller schon immer ein großes Problem mit der schwachen und undefinierten Übertragung der tiefen B-Saite haben, ist es logisch,



dass gerade sie von den Vorteilen eines Multiscale-Griffbretts überzeugt sind und sich dieses zunutze machen. Das gefächerte Griffbrett des IQ Basses ermöglicht nun eine ausgewogene Saitenspannung, ein sehr angenehmes Spielgefühl, eine sehr saubere Intonation und gleichmäßige Tonansprache. Der 8. Bund bildet den Mittelpunkt des Griffbretts. Hier ist das Bundstäbchen waagrecht eingesetzt. Von hier aus werden nun die Bünde entsprechend der Saitenmensuren nach oben und unten schräg aufgefächert. Wer noch nie auf einem Multiscale-Griffbrett gespielt hat, mag durch die Optik etwas verwirrt sein. Doch das Auge und die Greifhand gewöhnen sich nach kurzer Eingewöhnungszeit schnell an das Fächergriffbrett und man erreicht alle Lagen des IQ Basses locker und entspannt. Die G-Saite hat eine ganz normale Bassmensur von 864 mm. Bei der tiefen H-Saite sind es 915 mm. Das entspricht Extra-Longscale. Bei den Saiten dazwischen steigt die Mensur kontinuierlich an, sodass jede Saite die Spannung erhält, die sie auch benötigt.

Der wohlgeformte und ergonomische Korpus des IQ Basses erinnert stark an den des legendären Stoll Akustikbasses. Die Decke ist aus massiver Fichte, der Boden und die Zargen aus Ahorn. Das geschmackvolle Binding entlang des Korpusrands und des Schalllochs – eine Spezialität aus dem Hause Stoll – verstärkt die elegante Wirkung des Korpus. Die Größe des Korpus ist für einen „normalen“ E-Bassisten anfangs etwas

ungewohnt. Der Korpus ist 60 cm lang, 52,5 cm breit und 14,8 cm dick. Beim Spiel im Sitzen wie im Stehen kam ich mir doch eher wie der Bassist einer mexikanischen Mariachi Gruppe vor. Dort wird als Bassinstrument das Guitarrón (span.: große Gitarre) gespielt. Auf dem Korpus sitzt der zweigeteilte Steg. Der Sattel des Stegs ist aus Knochen. Der „Eyecatcher“ ist zweifelsohne die formschön geschwungene Brücke und der Saitenhalter aus Cocobolo-Holz mit vier farbigen Perlmuttereinlagen. Der Cocobolo-Baum wächst entlang der Pazifikküste von Mexiko bis Panama in Höhenlagen von 50 bis 300 m. Sein Holz ist sehr hart und schwer zu spalten, aber dennoch gut zu bearbeiten. Die seidenglanzende Nitrocelluloselackierung von Korpus, Hals und Kopfplatte wirkt unaufdringlich und edel.

Spanische Bauweise

Der flach gehaltene Hals des IQ Basses besteht aus Cedro-Holz, der Spanischen Zeder. Cedro ist ein leichtes und elastisches Holz und wird vor allem für die Hälse von klassischen Gitarren verwendet. Der Hals des IQ Basses wird nach spanischer Bauweise gefertigt, d. h., dass der Hals nicht per Schwalbenschwanz oder Zapfen mit dem Korpus verbunden wird, sondern in den Korpus hineinragt. Die feste Verbindung zwischen Hals und Korpus wird dadurch erzeugt, dass die Zargen in vorbereitete Schlitze im Holz des Halsendes gesteckt werden. Der Korpusboden unterstützt diese Verbindung, weil er bis zum Halsfuß verläuft. Das Griffbrett





DETAILS:

Hersteller: Stoll Guitars
Modell: IQ 5
Herkunftsland: Deutschland
Basstyp: Akustikbass, 5-Saiter
Zarge/Boden: Ahorn
Decke: Fichte
Hals: Cedro (Spanische Zeder)
Halsprofil: flaches D
Halsbefestigung: spanische Bauweise
Griffbrett: Palisander, Multiscale mit Fächerbünden
Griffbretteinlagen: keine, nur Perlmutter-Dots an Oberkante des Griffbretts (3, 5, 7, 9, 12, 15, 17. Bund)
Bünde: Jumbo
Mensur: G-Saite: 86,4 cm, D-Saite: 88 cm, A-Saite: 89,3 cm, E-Saite: 90,7 cm, H-Saite: 91,5 cm
Halsbreite Sattel: 50,56/53,30 mm
Regler: keinen (Volumenregler optional)
Pickup: McCloud ML1 Pickup Preamp System
Sattel: Knochen
Steg: Cocobolo Holz, Knochenauflage
Mechaniken: Schaller, vergoldet
Klinkenanschluss: integriert in versilberter Endknopfbuchse
Höhe im Stand: 130 cm
Korpus: 60 cm lang, 52,5 cm breit, 14,8 cm hoch
Gewicht: 3,0 kg
Besonderheiten: Fächerbundierung, farbige Perlmuttereinlagen im Steg
Preis: 4-Saiter 3.350 Euro, 5-Saiter 3.500 Euro, 6-Saiter 3.700 Euro
 Linkshänder-Modell auf Anfrage
Zubehör: „Canto“ Softcase, McCloud ML1 Pickup Preamp System
Getestet mit: D.I., EBS Drome, Acoustic Image 510 BA, Markbass Little Mark II, Markbass Box Traveler 151P, Markbass Box New York 121, Markbass Mini CMD 121P LM3 Basscombo
www.stollguitars.de

ist aus Palisander. Bei den Bundstäbchen handelt es sich um speziell für das Multiscale-Griffbrett angefertigte Fächerbünde. Man hat auf Griffbretteinlagen verzichtet. Es gibt nur kleine Perlmutterpunkte an der Oberkante des Griffbretts (3., 5., 7., 9., 12., 15. und 17. Bund). Am Übergang vom Hals zur Kopfplatte sitzt der massive Knochensattel schräg – entsprechend dem Multiscale-Konstruktionsprinzips. Die Kopfplatte ist wie eingangs schon erwähnt sehr harmonisch an das asymmetrisch anmutende Design des IQ Basses angepasst und hat eine 2:3 Aufteilung der Stimmmechaniken. Auf der Oberseite sitzen die Mechaniken für H- und E-Saite, auf der Unterseite die für A-, D- und G-Saite. Ganz oben auf der Kopfplatte befindet sich noch das schlichte und elegante Stoll-Logo. Die Hardware des IQ Basses stammt aus dem Hause Schaller und ist bis auf die versilberte Endknopfbuchse komplett vergoldet. Die beiden Gurthalter sind mit dem Security Lock System ausgestattet. Die Schaller Mechaniken arbeiten gewohnt geschmeidig und präzise.

Der akustische Klang ist schlichtweg umwerfend. Ich habe noch nie einen Akustikbass mit solch klaren und knochentrockenen Tiefen in der Hand gehabt. Die Größe des Korpus macht's möglich, der IQ Bass besitzt Brillanz und Durchsetzungskraft. Verbindet man ihn nun mit einem Bassverstärker, trifft man auf das neuartige McCloud ML1 Pickup Preamp System.

Druckvolles Ergebnis

Der Ton macht die Musik. Beim Stoll IQ Bass wird der Ton durch das McCloud ML1 Pickup Preamp System gemacht bzw. elektrisch verfügbar erzeugt. Und das mit einem hervorragenden, klaren und druckvollen Ergebnis. Der ML1 besteht aus einem Koaxialkabel und einer Interface-Elektronik. Das Koaxialkabel ist der



Tonabnehmer des IQ Basses, der aus einem speziellen keramischen Werkstoff besteht und von allen Seiten im Korpus das Tonsignal gleichmäßig aufnimmt. Das Signal wird sodann an das Interface geschickt. Diese in Hybridtechnologie entwickelte Elektronikzentrale wandelt nun das Eingangssignal in ein stabiles Ausgangssignal um und schickt es ohne lästiges Feedback an die Klinkenbuchse, die in der Endknopfbuchse integriert ist, weiter, von wo es dann an den Verstärker gesendet wird. Das Tonsignal wird durch den McCloud ML1 nahezu verlustfrei an den Verstärker übertragen. Der ML1 besitzt folglich weder ein Poti noch irgendeinen anderen Regler. Optional ist der ML-1 mit einem Volumenregler erhältlich, der in die Zarge eingebaut wird. Die Batterie des ML1 ist am Korpusboden, etwas oberhalb des Mittelbugs und nahe der unteren Zarge befestigt. Das Auswechseln der Batterie geschieht durch das Schalloch.

Was akustisch gilt, gilt auch für die elektrische Variante des IQ Basses: satte, klare und trockene Tiefen bis in den Sub-Bereich der H-Saite, knurrige Mitten und brillante Höhen auf höchstem Niveau. Der McCloud ML1 liefert einen bemerkenswerten Sound, der mittels externer Klangregelung individuell perfektioniert werden kann. Auffallend positiv ist, dass das bekannte und doch etwas nervige Piezo-Gezirpe nicht zu vernehmen ist.

Fazit

Der Stoll IQ ist ein edler akustischer Bass mit detailverliebter und hochwertiger Verarbeitung und Ausstattung. Er überzeugt durch Brillanz, Durchsetzungsfähigkeit und Tiefenbassschub. Das Multiscale-Griffbrett verhilft zu einer hervorragenden und leichtgängigen Bespielbarkeit in tiefen wie in hohen Lagen, es schont das Handgelenk und zeichnet für den offenen Klang und die saubere Intonation verantwortlich. Der IQ Bass wird jedem Anspruch gerecht, ob im Studio, am Lagerfeuer oder in einer akustischen Formation, die beispielsweise Latin, Brasil, World Music, unplugged Pop, Rock, Country oder Blues spielt. Und ich gebe Christian Stoll recht, wenn er behauptet: „Mit diesem Bass werden Sie gesehen und gehört!“



featured artists

